

TINTEN- KLECKS



Schülerzeitung der Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim

Ausgabe Februar 2015

Neues aus der Schule:

Interview mit Frau Jeuthner

Die Götter der Klasse 6d

Unterhaltung:

Kaninchen

Die Liebe

Obst und Gemüse (Rätsel)

Interview mit Frau Jeuthner zur beweglichen Pause (von Katharina Stumpf)

Ich habe ein paar Fragen an Frau Jeuthner gestellt und sie hat die Fragen beantwortet:

Kommen auch Schüler aus der 7., 8., 9. und 10. Klasse?

Nur aus der 7. und 8. Klasse, am meisten aus der 5. und 6. Klasse.

Hilft Ihnen ein/e Lehrer/in?

Ja, der Herr Döring.

Hilft Ihnen auch ein Schüler?

Letztes Schuljahr (2013/2014) die Schulsprecher, Schüler aus dem 10. Jahrgang und manchmal aus der eigenen Klasse.

Kommen viele Schüler?

In den Sommermonaten und im Frühling kommen so viele Schüler, dass die Geräte nicht mehr ausreichen. Und in den Wintermonaten kommen viele Schüler in die Turnhalle.

Wie sind Sie auf die Idee der beweglichen Pause gekommen?

Ich finde, es gibt für Schüler an der ARS wenig Spiel- und Sportmöglichkeiten auf dem Schulhof. Viele Schüler treiben sehr wenig Sport und bewegen sich kaum. Damit sie einen Anreiz für eine schöne Mittagspause haben, möchte ich ihnen diese Möglichkeit bieten.

Macht Ihnen das überhaupt Spaß?

Mir macht das viel Spaß.

Machen Sie auch Ausnahmen, wenn jemand etwas ausleihen möchte und keinen Schülerschein dabei hat?

Nein, das ist eine Regel.

Wenn niemand kommt, was machen Sie dann?

Ich warte 30 Minuten, dann schließe ich die Aktion.

Ist Ihnen langweilig, wenn gerade niemand kommt?

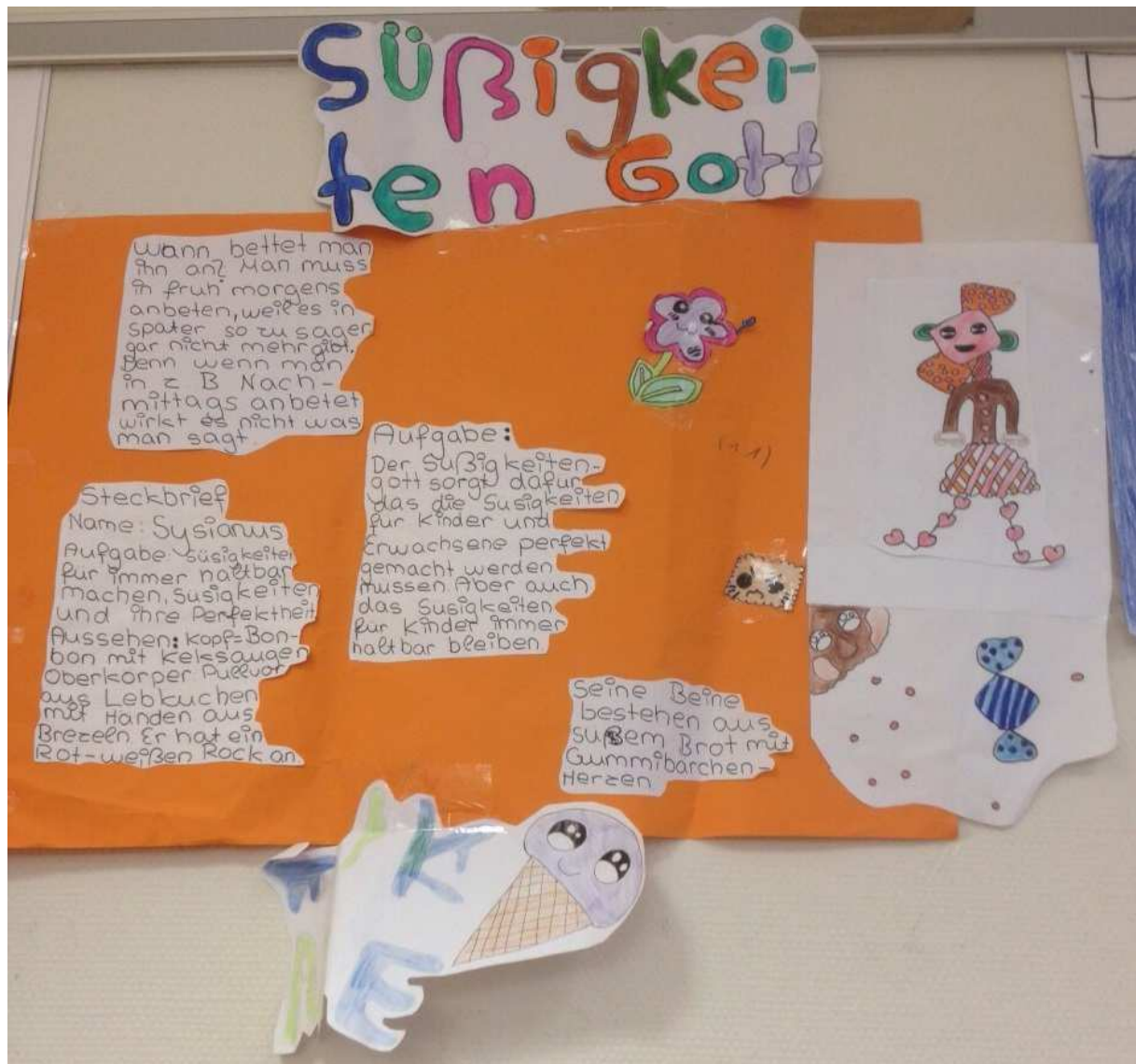
Manchmal schon, dann spiele ich mit den Geräten.

Ich hoffe, das Interview hat euch gefallen!

Die Götter der Klasse 6d

Unsere Redaktion erreichte folgende E-Mail von Frau Feriduni, der Klassenlehrerin der Klasse 6d:

*Liebes Tintenklecks-Team,
im Rahmen unseres Themas „Ägyptische Götter“ sind wir zu dem Schluss gekommen, dass die Ägypter sehr viele Götter hatten und diese nicht wirklich schön aussahen. Aus diesem Grund haben wir uns eigene Götter fantasiert - wie sie aussehen würden, warum wir sie vergöttern und was ihre Aufgaben sind. Das sind unsere Ergebnisse:*



Die Liebe's Göttin Anel

Name:

Anel

Größe:

1,81

Augenfarbe

Blau

Haarfarbe

Braun

* Geburt


1344 v. Chr.

+ 1455 v. Chr.




Wenn du
Pech hast
in der Liebe


Rufe

SIE 

Sie hilft
dir jeder
Zeit!

Freundschafts Göttin



Kia 

Wenn du ~~ist~~ gestritten
 bist mit deiner besten Freundin
 dann weißt du bestimmt was du
 machen musst rufe mich und ich
 helfe euch mit einem Streif.
 Bei jeder Zeit.

Steckbrief

Name: Kia
 Größe: 1,70m
 Augenfarbe: blau
 Haarfarbe: braun
 Geburtsdatum: 12.04.1999
 Tot: 1902
 Was macht Kia: 1000 Freund-
 schaften Streif.
 Alter: ca. 100 Jahre

- Warum habe ich die
 Göttin ausgewählt

- Warum habe ich
 den Name der
 Göttin ausgewählt.

DIE GÖTTIN DER FRÖHLICHKEIT




**DIE
Geschichte
von
Ihr**

Die Göttin der Freude ist dafür
 zuständig das jeder Mensch
 irgendwann mal glücklich ist
 und nicht immer traurig. Ausser
 dem sieht sie so aus wie ein
 Mensch. Die Symbol sind
 Smiley's.






Mein

Fußball

Gott

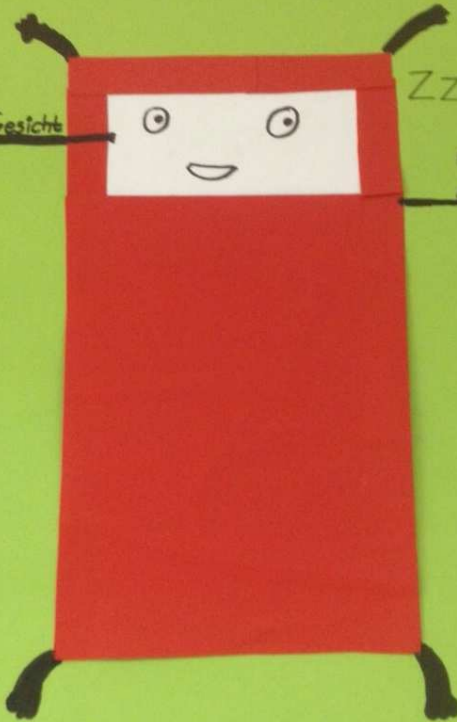
Wenn man an ihn
betet schießt man viele
Tore und man bekommt
von dem Eltern Gott
und beschneit und man
verbessert sich im Fußball



Geburt
1987
Tod
1991

Schlafens Gott

Heiliges - Gesicht



ZZZZZ

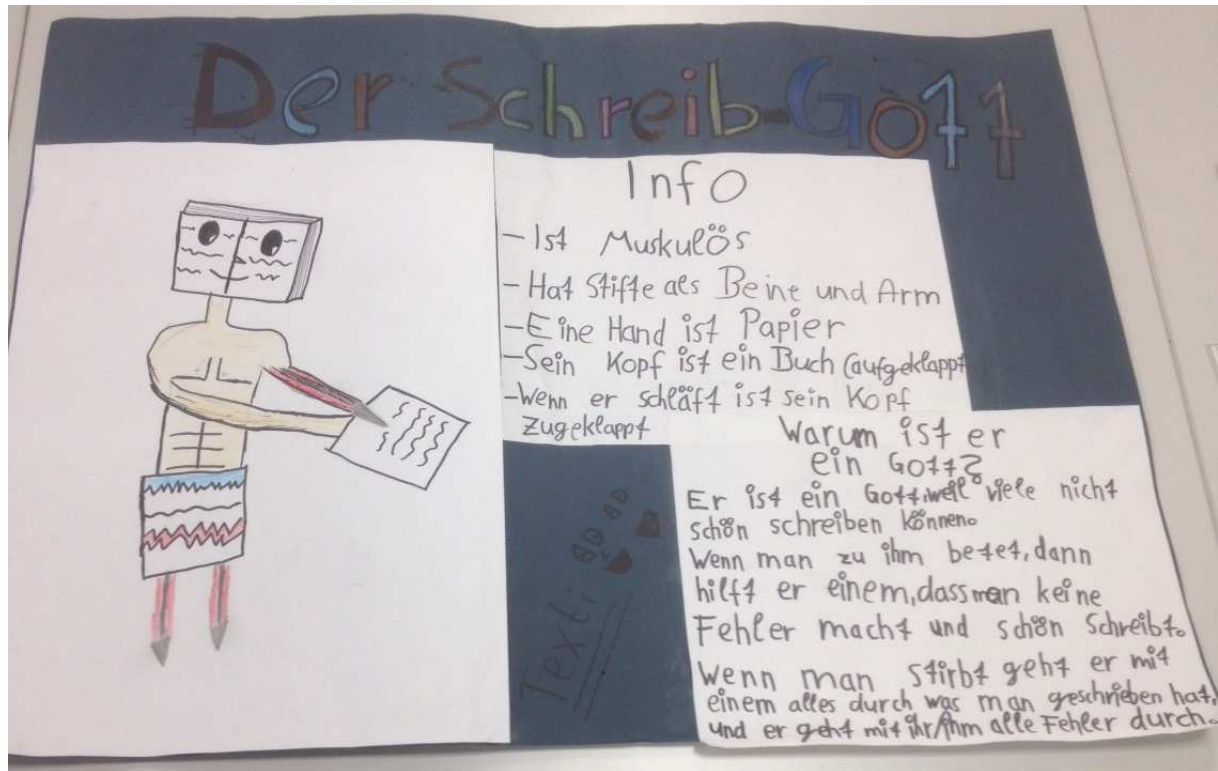
Heiliger-
mantel (den er sich überlegt)

Fähigkeiten:

Hilft beim einschlafen
und beschützt werent
dem Schlafen das nix
passiert, z.B. Entbrecher oder Raub
Sorgt auch für gute

Info

Wenn die Menschen
Schlafen strahlt
sein Gesicht und
er beschützt alle.



Liebe Grüße
eure Klasse 6D

Wir bedanken uns bei der Klasse 6d und Frau Feriduni für diesen tollen Beitrag! Wenn ihr auch mal Lust habt, uns etwas zu schicken (eine spannende oder lustige Geschichte, ein schönes selbstgemaltes Bild, etwas Gebasteltes aus dem Kunstunterricht, ...), dann mailt uns einfach an folgende Adresse: tintenklecks-ars@web.de

Wir freuen uns auf Post von euch!

Eure Redaktion

Unterhaltung

Kaninchen: Die kleinen Wunder der Natur (von Isabelle Schönhals)

Es gibt viele Arten von Kaninchen. Manche sind Hauskaninchen, andere Wildkaninchen.

Sie sind sehr scheue Tiere und müssen sich an neue Umgebungen gewöhnen. Sie wollen nicht nur im Stall sitzen und nichts tun, sie wollen umarmt werden und im Sommer im Garten herumtollen. Wenn ihr euch mehrere Kaninchen anschafft, solltet ihr sie nicht sofort zusammen setzen. Sie müssen sich aneinander gewöhnen und sich gegenseitig kennenlernen.

Kaninchen fressen am liebsten Heu, Obst und Gemüse. Im Winter ist es auch wichtig, dass die Kaninchen ein Handtuch o.ä. vor ihr Gehege bekommen, um sie vor Kälte zu schützen, denn sie mögen keinen Schnee in ihrem Gehege.

Es gibt auch viel Hasenspielzeug, mit dem sie sich beschäftigen können, z.B. Hasenleinen, mit denen kannst du mit Hasen oder Kaninchen ausgehen. Aber beim ersten Mal solltet ihr sie führen lassen, um sie an die Leine zu gewöhnen.



Quelle: www.wikipedia.de/kaninchen

Die Liebe (von Alexandra Stumpf und Alia Thiele)

Es war einmal ein Mädchen namens Mara. Sie hatte keine Freunde, aber sie war unsterblich verliebt.

Sie hatte riesige Schmetterlinge im Bauch und sie schwärmte von ihm. Sein Name war Mario. Er hatte blondes, schimmerndes Haar. Aber er war in diese blöde Ludmila verknallt.

Mara kam sehr traurig nach Hause und da fragte die Mutter: „Was ist los, Mara?“

Aber Mara rannte weinend in ihr Zimmer. Sie dachte nur daran, wie Mario Ludmila küsste.

Nach einer Weile kam ihre Mutter und sagte: „Willst du eine heiße Schokolade?“

„Ja“, sagte sie schluchzend.

Ihre Mutter fragte sie ein zweites Mal, was denn los sei.

Mara sagte: „Ich bin in Mario verliebt, aber er ist in diese blöde Ludmila verliebt.“

Da sagte die Mutter: „Ui ui ui, sind wir etwa in den schönsten Jungen der Schule verliebt?“

„Boar, Mama, du doofe Nuss! Mach mir jetzt einfach eine heiße Schokolade und sei ruhig!“

„Also, Mara, jetzt werde nicht frech, sonst gibst was auf den Hintern!“

„Ja, ja, Mama, jetzt lass mich alleine, ich schlafe jetzt bis morgen.“

Am nächsten Morgen wachte Mara total verheult auf.

Dann ging sie erst einmal ins Bad. Eine Stunde später kam sie endlich aus dem Bad und war aufgebretzelt wie Ludmila.

Die Mutter war entsetzt: „Oh mein Gott, wie zum Teufel siehst du denn aus! Also so gehst du mir nicht aus dem Haus!“

„Mama, lass mich, ich geh jetzt! Bye Bye!“

Als Mara dann in der Schule war, glotzten sie alle an. Dann ging sie aufs Mädchen-Klo und weinte wieder.

Plötzlich kam Ludmila und weinte auch, Mara fragte sie: „Was ist denn mit dir los?“

„Du Blöde, mit dir rede ich nicht!“

„Wieso das denn, was habe ich dir denn getan?“

„Du, wegen dir hat Mario mit mir Schluss gemacht!“

„Aber ich dachte, er findet mich hässlich.“

„NEIN! Er findet, dass du so hübsch bist, wie du bist.“

„Okay, tut mir wirklich leid, Ludmila, aber jetzt bin ich glücklich.“

Mara ging zu Mario und sie küsste ihn sofort. Mario sagte: „Oh, Mara, ich liebe dich!“

„Ich dich auch!“ sagte Mara

Eine halbe Stunde später...

Sie nahm Mario mit nach Hause. Die Mutter war erstaunt und sagte:

„Seid ihr zusammen?“

„JAAA!“, sagten sie beide.

Und sie blieben bis an ihr Lebensende zusammen.

ENDE

OBST UND GEMÜSE (ein Rätsel von Katharina Köhn)

K	Q	I	L	A	N	O	A	E	K	A	R	O	T	T	E	Z	L	V	Y
I	X	C	P	W	P	M	O	V	B	M	A	N	D	E	R	I	N	E	Q
R	S	D	E	R	Z	F	U	B	Ä	N	X	C	T	Y	V	Ö	P	I	W
S	H	Q	R	Ö	I	T	E	L	K	Y	J	X	O	P	J	K	L	M	N
C	G	U	R	K	E	X	B	L	I	W	E	I	N	T	R	A	U	B	E
H	D	P	K	A	R	T	O	F	F	E	L	A	O	I	S	T	E	K	Ä
E	S	Z	H	V	U	I	C	O	R	E	I	S	Z	I	T	R	O	N	E
R	F	K	V	S	K	F	B	N	N	U	S	S	K	D	L	P	E	R	W
D	P	B	U	K	Ü	P	L	A	T	Q	Ü	H	I	M	B	E	E	R	E
B	A	F	Y	H	R	O	V	M	A	I	S	L	K	Q	R	Ü	B	E	T
E	J	H	I	M	B	X	V	K	N	Ö	B	A	X	A	I	M	Q	W	P
E	J	A	G	R	I	C	H	T	A	L	A	M	A	C	H	U	N	E	V
R	E	A	Y	D	S	D	Ö	M	N	V	K	Z	W	I	E	B	E	L	X
E	P	L	K	M	N	I	C	J	A	Y	B	T	D	F	W	A	P	Ö	E
Q	F	K	N	J	R	S	C	X	S	L	A	T	Z	Y	S	W	B	A	G
B	G	T	O	Ä	G	W	M	H	X	O	S	J	W	U	S	A	H	F	I

Es gibt waagerechte Wörter, senkrechte und diagonale. Es gibt keine rückwärts-waagrecht geschriebenen Wörter. Man muss 17 Wörter suchen.